

# STADTinfo

Amtsblatt der Stadt Aalen



**STELLEN**  
Die Stadt Aalen sucht Verstärkung  
Seite 2

**BMB**  
Beirat von Menschen mit Behinderung konstituiert sich  
Seite 2

**LIMESMUSEUM**  
Neuer Begleitband erhältlich  
Seite 3

**FÖRDERUNG**  
Spende für städtisches Schwimmlernprojekt  
Seite 3

**facebook** IMMER INFORMIERT  
www.facebook.com/StadtAalen

ELF WOCHEN EISLAUFVERGNÜGEN AUF DEM BOHLSCHULPLATZ

## Stadtwerke Aalen Eispark startet

Nach dem großen Erfolg im vergangenen Winter, wird es auch in dieser Saison in der Aalener Innenstadt eine mobile Eislaufbahn geben. Im Auftrag der Stadtwerke Aalen und der Stadt Aalen, wird die interevent GmbH auf dem Bohlschulplatz den Stadtwerke Aalen Eispark betreiben. Über einen Zeitraum von insgesamt elf Wochen und nicht weit entfernt zum Reichsstädter Advent auf dem Spritzenhausplatz, laden Stadt und Stadtwerke auf einer Echtheis-Schlittschuhbahn zum winterlichen Vergnügen ein.

Der Aalen Eispark wird von 25. November 2024 bis 9. Februar 2025 seine Tore öffnen. Im Vergleich zu den Vorjahren wurde der Beginn vorverlegt, damit der Eispark während der gesamten Dauer des Reichsstädter Advents (27. November bis 23. Dezember) besucht werden kann.

**STANDORT**

Am letztjährigen Standort neben dem Aalener Rathaus, entsteht aktuell das Gaulbad. Daher stand dieser Platz nicht zur Verfügung. Nach den positiven Erfahrungen im Vorjahr, haben alle Beteiligten nach einem neuen Standort in der Aalener Innenstadt gesucht. Der Bohlschulplatz liegt mitten in der Stadt und direkt neben dem Parkhaus Spitalstraße, wo auch geparkt werden kann. Zudem können die Toiletten des Parkhauses genutzt werden. Der Platz ist zu Fuß aus der City sowie mit Fahrrad und Bus gut erreichbar. Weiterhin ergänzt sich der Standort auf dem Bohlschulplatz gut mit dem Reichsstädter Advent, der nur wenige Gehminuten entfernt stattfindet.



Auch der Aalener Spion freut sich auf die kommende Eispark-Saison

Foto: Stadt Aalen

**GRÖSSE**

Der Stadtwerke Aalen Eispark wird mit einer Eisfläche von 600 Quadratmetern genauso groß sein wie im Vorjahr. Wie im letzten Jahr ist ein Umkleidezelt vorgesehen und der Eispark wird wieder Open-Air, also ohne Zeltüberdachung betrieben, was zu einer deutlich schöneren Atmosphäre beiträgt.

**EISDISKOS**

Auch die beliebten Eisdiskos sollen wieder stattfinden. Die erste Disko findet am Samstag, 30. November statt, die

Folgetermine werden noch bekanntgegeben. Für die Eisdiskos ist kein extra Ticket nötig, sie sind in den Normalbetrieb integriert.

**EINTRITTSPREISE**

Wie bereits im Vorjahr, werden Zwei-Stunden-Tickets verkauft. Aufgrund gestiegener Preise für Dienstleister und Technik, müssen die Preise moderat angepasst werden. Mit Mehrfachkarten (10er-Karte, Saisonkarte, Familienkarte) lassen sich Preisvorteile erzielen. Ermäßigte Einzelticketpreise gibt es mit der Spionkarte, ebenso für Energiekunden

den der Stadtwerke Aalen. Schlittschuhe und Fahrhilfen können, wie bisher auch, ausgeliehen werden.

**INFO:**

Alle Informationen, Preise und Öffnungszeiten sind unter [www.sw-aalen.de/eispark](http://www.sw-aalen.de/eispark) abrufbar.

Dort können sich zudem Schulklassen schon jetzt für einen Besuch im Eispark anmelden. Die Stadtwerke Aalen suchen derzeit noch einen Gastroanbieter. Interessierte können sich unter [marketing@sw-aalen.de](mailto:marketing@sw-aalen.de) melden.

ANMELDUNGEN NOCH BIS 15. NOVEMBER MÖGLICH

### 69. Sportlerehrung

Die Anmeldung zur Sportlerehrung der Stadt Aalen 2024 ist in vollem Gange. Die Anmeldung der zu ehrenden Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften durch die Sportvereine ist noch bis zum 15. November 2024 möglich.

Die Stadt Aalen würdigt im nächsten Jahr wieder die Erfolge der Aalener Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2024. Die Sportlerehrung findet am 14. März 2025 in der Stadthalle in Aalen statt. Die Mannschaften, Sportlerinnen und Sportler haben noch bis einschließlich 15. November 2024 Zeit, den digitalen Fragebogen auszufüllen. Anmeldungen, die nach diesem Zeitpunkt eingehen, können nicht mehr berücksichtigt werden.

Geehrt werden Sportlerinnen und Sportler mit Hauptwohnsitz in Aalen oder Personen, die in einem Sportverein oder einer Sportgemeinschaft der Stadt Aalen Mitglied sind und im vergangenen Kalenderjahr besonders herausragende Leistungen bei sportlichen Wettkämpfen errungen haben. Es wird zwischen Individual-, Mannschafts- und Seniorensport unterschieden. Berücksichtigt werden Sportarten, die von Sportfachverbänden oder dem Deutschen Olympischen Sportbund anerkannt sind. Weitere Voraussetzungen und Details zur Ehrung sind der Ehrungsordnung der Stadt Aalen zu entnehmen.

**INFO:**

Die aktuelle Ehrungsordnung der Stadt Aalen sowie die Links zu den Meldeformularen sind auf der städtischen Homepage unter [www.aalen.de](http://www.aalen.de) zu finden oder können per E-Mail über [sportamt@aalen.de](mailto:sportamt@aalen.de) sowie telefonisch unter 07361 52-1195 angefordert werden. Eine Anmeldung ist auch über folgende QR-Codes möglich:



Anmeldung Einzelsportler/-innen:



Anmeldung Mannschaften:

BEGEHUNG UND BÜRGERINFORMATION

## Bahnhalbt Aalen-West

Am 22. Oktober lud die Stadt Aalen alle Interessierten zu einem Informationsabend nach Unterrombach-Hofherrnweiler ein. Gemeinsam mit der DB InfraGO und beteiligten Planungsbüros stellte die Stadt die Pläne zur geplanten Haltestelle an der Bahnlinie Aalen-Stuttgart vor.

Treffpunkt waren die Räumlichkeiten der Stadtgärtnerei, die an das künftige Gelände des Bahnhaltes angrenzt. Oberbürgermeister Frederick Brütting begrüßte die zahlreich erschienenen Bürgerinnen und Bürger. Bei der Veranstaltung wolle man über den Stand der Planungen informieren und Möglichkeiten aufzeigen, wie das Umfeld des Bahnhaltes gestaltet werden könne. Mit den Worten „Das Ob ist bereits geklärt, nun müssen wir uns noch auf das Wie verständigen“, lud der OB alle Anwesenden ein, sich einzubringen und Fragen zu stellen.

**PLÄNE FÜR DIE HALTESTELLE**

Zunächst wurde der Ort der zukünftigen Haltestelle begutachtet und erläutert, wo künftig der Bahnsteig verlaufen wird. Rolf Burckhart von der DB InfraGO stellte die Pläne der Deut-



Visualisierung: So könnte der Bahnhalbt West einmal aussehen Foto: Mailänder Consult

schen Bahn vor. Das Tochterunternehmen, das für die Infrastruktur der Bahn zuständig ist, plant auf beiden Seiten der Haltestelle je einen 2,50 Meter breiten und 280 Meter langen Bahnsteig. Diese Länge wird benötigt, damit Züge mit unterschiedlichen Höhen dort halten können. Die Haltestelle wird barrierearm ausgebaut, ein Zugang über eine Rampe ist vorgesehen.

**VERKEHRSANBINDUNG**

Wie der Bahnhalbt Aalen-West an das

bestehende Verkehrsnetz in Aalen eingebunden werden kann, erläuterte Claus-Peter Grimm von Grimm Ingenieure aus Ellwangen. Das gemeinsam mit der Stadt erarbeitete Mobilitätskonzept sieht Park & Ride-Parkplätze auf beiden Seiten der Bahnlinie, eine Bushaltestelle mit Wendemöglichkeit sowie überdachte Fahrradstellplätze vor. Zudem soll es vor Ort eine Möglichkeit geben, Fahrräder zu leihen.

**GESTALTUNG DES UMFELDES**

Johann Senner vom Büro Planstatt

Senner aus Überlingen präsentierte verschiedene Varianten zur Gestaltung des Vorplatzes. Generell schlägt das Büro einen offenen, freundlichen Platz mit zahlreichen Bäumen vor. Die Entwürfe unterscheiden sich aber in der Bebauung des Vorplatzes. Die erste Variante verzichtet auf eine Bebauung, Variante zwei schlägt ein begrüntes, dreistöckiges und die dritte Variante ein begrüntes, achtstöckiges Gebäude vor. Das angedachte Multifunktionshaus könnte zum Beispiel für ein Café oder andere Serviceangebote genutzt werden.

**ZEITPLAN**

Die DB InfraGO wird mit dem Bau des Bahnhaltes Aalen-West Anfang 2026 beginnen, die Haltestelle soll Ende 2026 in Betrieb genommen werden.

Über die Gestaltung des Umfeldes und der Verkehrsanbindung werden der Ortschaftsrat Unterrombach-Hofherrnweiler sowie der Gemeinderat Aalen beraten. Die Anregungen aus der Bürgerschaft werden in die weiteren Planungen mit einfließen. Im Frühjahr 2025 plant die Stadt mit dem Bebauungsplanverfahren zu beginnen.

**VOLKSHOCHSCHULE**

- **Online-Vortrag: Gute Gesundheitsinformationen im Internet finden**  
Mittwoch, 30. Oktober | 18 Uhr
- **Online-Vortrag: Smart Surfer: Elektronische Patientenakte**  
mit Dr. Peter Griebel  
Dienstag, 5. November | 17 Uhr

**INFO:**

Das Gesamtprogramm ist unter [www.vhs-aalen.de](http://www.vhs-aalen.de) zu finden. Auch Onlineanmeldungen sind hier jederzeit möglich.

PERSONALVERSAMMLUNG DER STADTVERWALTUNG AM DIENSTAG, 12. NOVEMBER

**Geänderte Öffnungszeiten im Rathaus**

Die städtischen Ämter und Dienststellen einschließlich Bezirksamter und Ortschaftsverwaltungen bleiben am Dienstag, 12. November wegen einer Personalversammlung vormittags geschlossen. Ab 14 Uhr gelten die üblichen Öffnungszeiten.

Die Tourist-Information und das Urweltmuseum sind von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Das Limesmuseum bleibt durchgängig von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Die Stadtbibliothek Aalen ist an diesem Tag ab 13 Uhr geöffnet.

Die städtischen Kindertagesstätten sind ganztägig geschlossen. Das Haus der Jugend hat von 13 bis 17 Uhr geöffnet, der Jugendtreff Wasseralfingen von 12.15 bis 16 Uhr. Der Jugendtreff im Weststadtzentrum bleibt an diesem Tag ganztägig geschlossen.

Der Kinderbereich im Treffpunkt Röntgenberg hat ab 14 Uhr geöffnet, der Jugendbereich ab 15 Uhr.

**ALTPAPIERSAMMLUNGEN**

**Bringsammlungen**

**Fachsenfeld:**  
Förderverein Fußball Fachsenfeld  
Samstag, 2. November  
9 bis 12 Uhr | Festplatz  
Richthofenstraße Fachsenfeld

**Wasseralfingen:**  
Evangelische Kirchengemeinde  
Wasseralfingen-Hüttlingen  
Samstag, 2. November  
9 bis 12 Uhr | Parkplatz im Tal  
Wasseralfingen

**FUNDSACHEN**

Zwei Babykatzen, Fundort: Unterkochen/Neukochen  
Zu erfragen beim Tierheim Dreherhof,  
Telefon: 07366 5886.

Computer-Platine, Fundort: Rathausvorplatz Aalen; Smartphone, Fundort: Westumgehung Aalen; Schlüsselbund, Fundort: Hermann-Hesse-Schule Aalen  
Zu erfragen beim Fundamt Aalen,  
Telefon: 07361 52-1087

**ZU VERSCHENKEN**

12 Wasser-, 6 Shot-, 8 Wein- und 6 Schnapsgläser zu verschenken. Keine Umverpackung, nur Selbstabholung, Telefon: 07361 8129521; Alte Singer-Nähmaschine mit Fußbetrieb, Alter etwa 80 Jahre, funktionstüchtig, Telefon 07361 75560

Angebote zu verschenken bitte bis Donnerstag, 14 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über [www.aalen.de](http://www.aalen.de), Rubrik „Bürgerservice-Onlineleistungen“

**IMPRESSUM**

**Herausgeber**  
Stadtverwaltung Aalen  
Presse- und Informationsamt  
Marktplatz 30, 73430 Aalen  
Telefax: (07361) 52-1902  
E-Mail: [presseamt@aalen.de](mailto:presseamt@aalen.de)

**Verantwortlich für den Inhalt**  
Oberbürgermeister Frederick Brütting  
und Pressesprecherin Karin Haisch

**Druck**  
Neue Pressegesellschaft mbH & Co. KG  
SÜDWEST PRESSE,  
Frauenstraße 77, 89073 Ulm

Erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 594-250 an den Verlag.

BEIRAT VON MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

**Konstituierende Sitzung**



Bürgermeister Bernd Schwarzendorfer (1. Reihe, 6.v.li.) zusammen mit dem Beirat von Menschen mit Behinderung

Foto: Stadt Aalen

Mitte Oktober fand die letzte Sitzung des Beirats von Menschen mit Behinderung in diesem Jahr statt. Erstmals konstituierte sich der Beirat nach der Kommunalwahl im Juni 2024.

Bürgermeister Bernd Schwarzendorfer leitete die Sitzung und begrüßte die Mitglieder, welche nahezu vollständig anwesend waren. Nach der Kommunalwahl im Juni konstituierte sich der Beirat in seiner neuen Besetzung. Bevor die Mitglieder zu ehrenamtlich Tätigen berufen wurden, entschied der Beirat über Neuanträge. Einstimmig wurde die Aufnahme der Rheuma-Liga ARGE Aalen e.V. beschlossen. Bürgermeister Schwarzendorfer betonte, dass der Bei-

rat sich sehr engagiert für die Inklusion in Aalen einsetze. Er versicherte, dass die Stadtverwaltung alles tun werde, um die Barrierefreiheit voranzubringen. Es müsse das Ziel sein, alle Bürgerinnen und Bürger bestmöglich am Stadtgeschehen teilhaben zu lassen, so Schwarzendorfer. Er dankte den Mitgliedern für die Bereitschaft, die Stadtverwaltung zu inklusiven Themen zu beraten und überreichte die Ernennungsurkunden.

**NEUES SPRECHERTEAM GEWÄHLT**

Mit der Neubesetzung des Gremiums wurde gemäß Geschäftsordnung auch ein Sprecherteam gewählt. Martin

Kleinke, Sprecher seit 2015, stellte sich nicht mehr zur Wahl. Bürgermeister Schwarzendorfer dankte Kleinke mit einem Präsent für sein langjähriges Engagement. Wiedergewählt wurde Alexandra Argauer als Sprecherin, Christian Wanner wurde erstmals in diese Funktion gewählt. Argauer und Wanner vertreten die Belange von Menschen mit Behinderung gegenüber der Stadtverwaltung und in der Öffentlichkeit. Das Sprecherteam wird durch die Geschäftsführung des Beirats, Dorothee Bosch, unterstützt. Sonja Berger vom Amt für Hochbau referierte über den Sachstand zur Umsetzung der Barrierefreiheit im Kulturbahnhof. Nach Fertigstellung des

Gebäudes wurden die Beschilderungen optimiert sowie der Handlauf im Kino am Kocher verlängert. Hinzukommend ist der Euroschlüssel für die Behindertentoilette an der Theke der Gastronomie und im Kino am Kocher hinterlegt.

**INFO:**

Die Termine für die Sitzungen des Beirats im Jahr 2025 werden rechtzeitig auf der städtischen Homepage unter [www.aalen.de](http://www.aalen.de) veröffentlicht. Bei Fragen und Anregungen zum Thema Inklusion kann sich die Bürgerschaft der Stadt Aalen per Mail an [inklusion@aalen.de](mailto:inklusion@aalen.de) wenden.

HAUSHALT 2025

**Haushaltseinbringung erst im November**

Die Stadtverwaltung Aalen wird den Haushaltsplanentwurf für 2025 in der Gemeinderatssitzung am 21. November einbringen. Das gab Oberbürgermeister Frederick Brütting am vergangenen Donnerstag, 24. Oktober im Gemeinderat bekannt. Ursprünglich war für diese Sitzung bereits die Einbringung vorgesehen, die Verabschiedung dann im Dezember. Mit dieser zügigen Beratungsfolge war die Stadt Aalen jedes Jahr eine der ersten Kommunen, die ihren Haushalt zur Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde vorlegen konnte. Nicht so in diesem Jahr. Veränderte Rahmenbedingungen machten es nötig, dass die Stadt Aalen ihre Haushaltsplanung entsprechend anpasse, so der OB.

In Gesprächen mit dem Regierungspräsidium (RP), der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde, sei deutlich signalisiert worden, dass der Haushaltsentwurf nicht genehmigungsfähig wäre. „Wir hätten rund 40 Millionen Euro Kreditaufnahmen gebraucht, um einen ausgeglichenen Haushalt aufstellen zu können“, erläuterte der OB. Im Investitionshaushalt seien rund 76 Millionen eingeplant gewesen. Die veränderten Rahmenbedingungen erfordern eine deutliche Reduzierung der Investitionen. Auch im Ergebnishaushalt seien Einsparungen zu erzielen. Nach wie vor festhalten möchte der OB an den im Bildungs- und Betreuungsbereich geplanten Investitionen, machte er deutlich.

**STAGNIERENDE KONJUNKTUR HAT AUSWIRKUNGEN AUF FINANZZUWEISUNGEN**

Mehrere Faktoren sind für die veränderte Haushaltslage verantwortlich. Insgesamt hat die sich verschlechternde Wirtschaftslage auch Einfluss auf das Gesamtsteueraufkommen. Die Steuerschätzung für 2025 fällt deutlich niedriger aus als erwartet. „Das hat natürlich Auswirkungen auf unsere Zuweisungen“, so der OB. Weiter belaste die gestiegene Kreisumlage den Haushalt der Stadt Aalen als größte Beitrags-

zahlerin im Landkreis erheblich. Damit seien zwar Leistungen verbunden, aber seit 2023 sei der Anteil der Stadt Aalen an der Kreisumlage um rund zehn Millionen auf 49,4 Millionen Euro (Ansatz 2025) gestiegen.

**MEHRERE GRÜNDE FÜR SCHWIERIGE HAUSHALTSSITUATION**

Weitere Gründe für den erhöhten Finanzbedarf seien auch die Folge der massiven Investitionen der letzten Jahre. Die Grund- und Gewerbesteuerentnahmen blieben auf gleichem Niveau, trotz höherer Ausgaben der Stadt, beispielsweise für Bildung und Betreuung. Zudem sei gerade beim Ausbau der Ganztageserschulbetreuung problematisch, dass die Förderung durch das Land noch nicht geklärt sei. „Das macht es schwierig, einen Finanzplan aufzustellen“, so der OB. Zudem komme das Ergebnis des Zensus hinzu.

**NEUE BERATUNGSFOLGE FÜR DEN HAUSHALT 2025:**

- **Donnerstag, 21. November:** Haushaltseinbringung und Haushaltsrede des Oberbürgermeisters
- **Donnerstag, 28. November:** Erläuterungen zum Haushaltsplanentwurf
- **Donnerstag, 19. Dezember:** Haushaltsreden der Fraktionen, Gruppierungen, Mitglieder des Gemeinderats
- **Montag 13. Januar bis Mittwoch 22. Januar 2025:** Haushaltsberatung in den Ortschaftsräten
- **Donnerstag, 23. Januar:** Beratung der Haushaltsanträge der Fraktionen, Gruppierungen, Mitglieder des Gemeinderats
- **Donnerstag, 20. Februar:** Verabschiedung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans und des Stellenplans.

STELLENANZEIGEN

**AA**  
Aalen  
Hier findet Karriere Stadt.

Aktuelle Stellenausschreibungen

**Bachelor of Arts (m/w/d) - Public Management bei der Stadtkämmerei**  
Kennziffer: 2124/3

**Sachbearbeiterin (m/w/d) in Teilzeit für die Geschäftsstelle Aalen-Waldhausen**  
Kennziffer: 3024/14

**Lehrkraft (m/w/d) in Teilzeit für den Fachbereich Klarinette, Saxophon und Blockflöte an der Musikschule der Stadt Aalen**  
Kennziffer: 4424/4

**Schulkindbetreuungskräfte (m/w/d) für die städtischen Schulen in Aalen**  
Kennziffer: 5024/42

**Mitarbeiterin (m/w/d) für den Bereich Bauleitplanung beim Stadtplanungsamt**  
Kennziffer: 6124/4

**Straßenkontrolleurin (m/w/d) beim Amt für Tiefbau und Mobilität**  
Kennziffer: 6624/11

Die kompletten Ausschreibungstexte sowie Informationen zur Stadt Aalen sind unter [www.aalen.de/karriere](http://www.aalen.de/karriere) zu finden.

AALEN  
MACHT'S  
BECHER

ÜBERALL IN AALEN!

VR-BANK OSTALB FÖRDERT DAS PROJEKT MIT 3.300 EURO

# Aalener Schüler lernen schwimmen

Im Ebnater Lehrschwimmbecken herrschte große Freude, als die Schülerinnen und Schüler der Grauleshofschule zusammen mit Bürgermeister Bernd Schwarzendorfer, Rektorin Bettina Klaus-Einsiedel, VR-Bank-Marktgebietsleiter und Ortsvorsteher Uwe Grieser und Schwimmschulleiter der Aalener Sportallianz Johannes Gärtner das kühle Nass genossen.



(v.l.n.re.) Bettina Klaus-Einsiedel (Rektorin Grauleshofschule), Bürgermeister Bernd Schwarzendorfer, Uwe Grieser (VR-Bank-Marktgebietsleiter und Ebnater Ortsvorsteher) und Johannes Gärtner (Schwimmschulleiter Aalener Sportallianz). Foto: Stadt Aalen

Erneut hat die VR-Bank Ostalb die städtische Initiative „Aalener Schüler lernen Schwimmen“ unterstützt, mit der alle Grundschüler zu sicheren Schwimmern ausgebildet werden sollen und hierfür 3.300 Euro gespendet. Das Projekt wurde von der Stadt ins Leben gerufen und startete im März 2018. Bürgermeister Bernd Schwarzendorfer betonte, dass die Stadt im letzten Jahr fast 40.000 Euro investiert habe, um möglichst vielen Kindern das Schwimmen beizubringen. Man sei dankbar für die Unterstützung der VR-Bank, so Schwarzendorfer und hob die fruchtbare Zusammenarbeit zwischen der Stadt, der Aalener Sportallianz (ASA), dem Schwimmclub Delphin (SCD) sowie den Sportlehrergemeinschaften der Schu-

len hervor. VR-Bank-Marktgebietsleiter Uwe Grieser sagte, dass die VR-Bank gerne bereit sei, das Projekt zu fördern. Und Johannes Gärtner von der Aalener Sportallianz erklärte, dass diese Kooperation es ermögliche, den Unterricht in-

dividuell auf das Leistungsniveau jedes Kindes abzustimmen.

Die Rektorin der Grauleshofschule Bettina Klaus-Einsiedel zeigte sich begeistert über die Zusammenarbeit und sag-

te, dass die Kooperation hervorragend funktioniere. Derzeit nehmen sechs Schwimmgruppen der zweiten, dritten und vierten Klasse am Unterricht teil.

Die Bedeutung des Schwimmunterrichts wird durch aktuelle Zahlen unterstrichen: Laut der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) gab es in Baden-Württemberg bis September 2024 bereits 41 Badeunfälle mit tödlichem Ausgang. Das Erlernen von Schwimmen in jungen Jahren könne helfen, Kinder vor Gefahren zu schützen, so Johannes Gärtner. Viele Schüler hätten noch nie ein Schwimmbad besucht, bevor sie mit dem Unterricht starten würden.

INFO:

Die am Projekt „Aalener Schüler lernen Schwimmen“ beteiligten Schulen umfassen mehrere Grundschulen in Aalen, darunter die Gartenschule Ebnat und die Grauleshofschule. Insgesamt nehmen 550 Schülerinnen und Schüler aus 25 Klassen an diesem wichtigen Bildungsangebot teil. Für 2025 ist die Einbindung einer weiteren Schule geplant.

AALEN ENTDECKEN

## Stadtführungen und Rundgänge

- „Aalens Gassen, Aalens Dächer“  
Samstag, 2. November | 16 Uhr  
Start: Tourist-Information  
Kosten: Erwachsene 8 Euro\*,  
Kinder (6 bis 16 Jahre) 4 Euro
- „Stadtgeschichten zur guten Nacht“  
Dienstag, 5. November | 19 Uhr  
Start: Tourist-Information  
Kosten: Erwachsene 6 Euro\*,  
Kinder (6 bis 16 Jahre) 3 Euro

\* für Inhaber der Spionkarte kostenfrei, Anmeldung erforderlich

INFO:

Anmeldung online über [www.aalen.de/entdecken](http://www.aalen.de/entdecken) möglich, oder in der Tourist-Information Aalen.

Weitere Informationen: Tourist-Information Aalen, Reichsstädter Straße 1, 73430 Aalen, Telefon 07361 52-2358 oder [tourist-info@aalens.de](mailto:tourist-info@aalens.de).

NOVEMBER

## Veranstaltungen im KUBAA

- **Mittwoch, 6. November 19 Uhr**  
Aalener Jazzfest: Malika Tirolien, Cécile Mc Lorin Salvant
- **Freitag, 8. November 15 bis 17 Uhr**  
Theatercafé „Kerzen, Wachs, Gemütlichkeit“
- **Freitag, 8. November | 19 Uhr**  
Aalener Jazzfest: Mica Millar, Kat Eaton, Jamiroquai's Matt Johnson, In the House Band
- **Samstag, 9. November 22.45 Uhr**  
Aalener Jazzfest: ELECTRO DELUXE, In the House Band
- **Mittwoch, 13. November 19 Uhr**  
Vortrag des Geschichtsvereins: Das Jugendzentrum „Mohren“ 1975 bis 1989
- **Donnerstag, 14. November 19.45 Uhr**  
KUBAA stage
- **Sonntag, 17. November | 15 Uhr**  
Momo (Premiere), Theater der Stadt Aalen
- **Dienstag, 19. November 15.30 bis 16.30 Uhr**  
Musik zur Kaffeezeit
- **Mittwoch 20. November | 19 Uhr**  
Aalener Klimadialoge – Energieverbrauch im Altbau, der Energiesparkommissar deckt auf!
- **Donnerstag, 28. November 19.45 Uhr**  
KUBAA slam

INFO:

[www.kubaa-aalen.de](http://www.kubaa-aalen.de)

EHEMALIGE MITARBEITENDE GEWÜRDIGT

# Pensionärsfeier der Stadt Aalen

Bürgermeister Bernd Schwarzendorfer würdigt Arbeitsleistung und Verdienste der ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zur traditionellen Pensionärsfeier lud die Stadt Aalen ihre ehemaligen Beschäftigten in die Stadthalle ein. In Vertretung des Oberbürgermeisters begrüßte Bürgermeister Bernd Schwarzendorfer die Anwesenden. 230 ehemalige Bedienstete der Stadtverwaltung und der Stadtwerke waren der Einladung gefolgt. Schwarzendorfer überbrachte die Grüße von Oberbürgermeister Frederick Brütting und Erstem Bürgermeister Wolfgang Steidle, die beide krankheitsbedingt an der Feier nicht teilnehmen konnten. Weiter hieß er die Mitglieder des Personals der Stadt und Stadtwerke sowie die anwesenden Amtsleiterinnen und -leiter der Stadtverwaltung herzlich willkommen. Ein besonderer Willkommensgruß galt dem Ehrenbürger und Oberbürgermeister a. D. Ulrich Pfeifle.

Der stets große Zuspruch bei der jährlich stattfindenden Pensionärsfeier zeige die enge Bindung der ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Stadtverwaltung - auch nach dem Eintritt in den Ruhestand, sagte Schwarzendorfer.

Beim anschließenden gemeinsamen Totengedenken verlas Schwarzendorfer die Namen, der seit der letztjährigen Pensionärsfeier verstorbenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt und der Stadtwerke. In Dankbarkeit für ihre wertvollen Verdienste und im Gedenken an die gemeinsame Zeit erhoben sich alle Anwesenden von ihren Plätzen und gedachten ihrer ehemaligen Kolleginnen und Kollegen mit einer Schweigeminute.

RASANTE STADTENTWICKLUNG

„Unsere Stadt hat in den vergangenen Jahren einen rasanten und äußerst positiven Stadtbau erlebt“, so Bürgermeister Schwarzendorfer. An vielen Stellen in der Stadt und den Stadtbezirken sei diese Entwicklung deutlich sichtbar. Ein gutes Beispiel seien die Bauarbeiten am Gaulbad neben dem Rathaus, wo bis zum nächs-

ten Jahr eine grüne Lunge für die Innenstadt entstehe.

Im Bereich Bildung und Betreuung stünden wichtige Dinge an. Mit der Eröffnung von zwei weiteren Kitas in Fachsenfeld und an der Hochschule, kämen über 100 weitere Betreuungsplätze hinzu. Weitere Kitas entstehen an der Braunenbergschule, in Ebnat und am AWO-Kinderhaus. Für die Ganztagesbetreuung an den Grundschulen fließen seitens der Stadt rund 30 Millionen Euro in den Ausbau der Karl-Kessler-Schule, in die Braunenbergschule und die Greutschule. Weitere Generalsanierungen stünden an, um die Schulen für die Zukunft gut aufzustellen, kündigte Schwarzendorfer an.

„Wir tun auch viel, um anschließend an die Schulausbildung einen Arbeitsplatz in Aalen zu bekommen“, führte er weiter aus. Rund 2.500 neue Arbeitsplätze entstünden in Ebnat durch die geplante Zeiss-Ansiedelung. Auch hier sei die Stadt am planen, wie dieser Prozess gestaltet werden könne. „Die Arbeit geht uns in den nächsten Jahren nicht aus. Leider aber das Geld, das immer knapper wird“, sagte Schwarzendorfer mit Verweis auf die anstehenden Haushaltsberatungen für das Jahr 2025.

GUTE UND MOTIVIERTE MANNSCHAFT

Trotzdem blicke er positiv in die Zukunft, denn man könne sich bei der Stadtverwaltung auf eine gute und motivierte Mannschaft verlassen. „So war es auch in der Vergangenheit mit Ihnen“, schloss er seine Ansprache und wünschte noch einen vergnüglichen Abend mit Gelegenheit zum Schwätzen und persönlichen Austausch. Die Feier wurde umrahmt von Auftritten der Ballettgruppe der Musikschule Aalen unter der Leitung von Elena Wirth, der Showtanzgruppe „Hot Mess“ der TSG Hofherrnweiler-Unterrombach unter der Leitung von Vanessa Schassberger und Emily Winter. Pianist Charles Kayser, Schüler an der Musikschule Aalen, beeindruckte mit einem Satz der Waldstein-Sonate von Ludwig van Beethoven. Mit einem gemeinsamen Essen und gemütlichen Beisammensein klang die Feier aus.

LESECAFÉ IN DER ORTSBÜCHEREI FACHSENFELD

# Dörte Hansen: Mittagsstunde

Im letzten Lesecafé des Jahres 2024 in der Ortsbücherei Fachsenfeld geht es um Dörte Hansens Roman „Mittagsstunde“.

Ingwer Feddersen ist bald 50, als er beschließt, für ein Jahr nach Brinkebüll zurückzukehren, um den altersschwachen Großvater und die demente Großmutter zu pflegen. Er erkennt das Dorf, in dem er aufgewachsen ist, nicht wieder: keine Schule mehr, kein Bäcker und kein Kaufmann. Keine Störche auf dem Dach der Kirche und auf den Feldern keine Kühe - Als wäre eine ganze Welt versunken. Aber im Gasthof steht noch immer Ingwers Großvater Sönke stur wie ein Findling hinter dem Tresen.

Und Ingwer, vor Jahrzehnten weggezogen, begegnet nun alten Bekannten und längst Vergessenes bricht sich Bahn.

Mit großer Wärme erzählt Dörte Hansen in „Mittagsstunde“ von dem erfundenen Dorf Brinkebüll, vom Untergang der bäuerlichen Welt und den Menschen, die dort leben und lebten, von Verlust, Abschied und Neubeginn. Am Montag, 4. November um 9.30 Uhr stellen Adelinde Zeller-Müller und Susanne Beinhauer im Literaturcafé in der Ortsbücherei Fachsenfeld den mehrfach preisgekrönten Roman vor. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

NEUER BEGLEITBAND ZUM LIMESMUSEUM AALEN ERSCHIENEN

# Römer, Limes, Welterbe

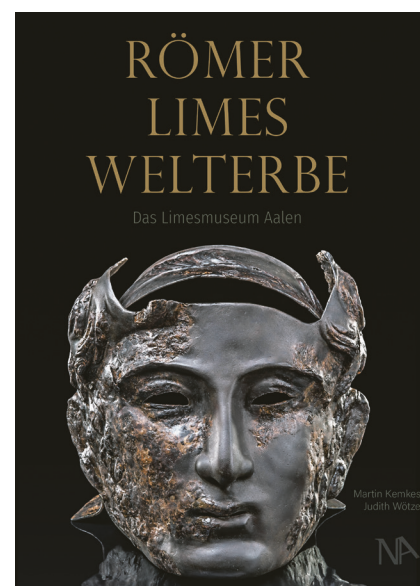
Was macht den römischen Limes zum UNESCO-Welterbe? Welche Ideologie und welches Herrschaftsverständnis trieben die Römer bei der Eroberung ihres Weltreiches an? Ist der Limes mit heutigen Grenzen vergleichbar? Und wie sah es in Aalen vor 1.800 Jahren aus, als an der Stelle des heutigen Limesmuseums das größte Reiterkastell nördlich der Alpen lag?

Der Begleitband zum Limesmuseum Aalen, einem Zweigmuseum des Archäologischen Landesmuseums Baden-Württemberg, beantwortet diese Fragen und gibt zudem einen Überblick über das Leben der Menschen diesseits und jenseits der Grenze. Sieben Personen, die im römischen Aalen tatsächlich gelebt haben, erzählen dabei aus ihrem Leben und machen so die damalige Zeit wieder lebendig. Das Reiterkastell Aalen als größte Militärbasis am gesamten Limes und auch die anderen Kastellstandorte an der 164 km langen Limestrecke in Baden-Württemberg werden beschrieben.

INFO:

Autoren:

- Dr. Martin Kemkes, Provinzialrömischer Archäologe, Wissenschaftlicher Leiter des Limesmuseums Aalen, Referatsleiter Römerzeit und Römische Zweigmuseen sowie Lei-



Das Cover des Begleitbands

Foto: Nünnerich-Asmus Verlag & Media GmbH

ter des Zentralen Fundarchivs des Archäologischen Landesmuseums Baden-Württemberg

- Judith Wötzel M.A., Provinzialrömische Archäologin, Leiterin der Abteilung Archäologie der Städtischen Museen Heilbronn

Das Buch ist im Nünnerich-Asmus Verlag erschienen und zum Preis von 20 Euro im Museumsshop und im Buchhandel erhältlich.



**STADTBIBLIOTHEK**

STEPHAN DÜRR STELLT WERK VON  
MAREIKE FALLWICKL VOR

**Literatur-Treff im  
November**

Mareike Fallwicks Roman „Und alle so still“ handelt von einer Revolte. Einer Revolte derjenigen, die sich bisher gekümmert und gepflegt haben. Und das sind oftmals Frauen.

Der Roman erzählt, was wäre, wenn Frauen von einem Tag auf den anderen in den Streik treten und nicht mehr in Krankenhäusern oder Pflegeheimen arbeiten, sondern sich stattdessen auf den Boden legen und nichts tun.

„Und alle so still“ handelt von den Folgen dieses Streiks, von Solidarität und was daraus erwachsen kann. Literaturwissenschaftler Stephan Dürr wird im nächsten Literatur-Treff die Erzählung der österreichischen Autorin vorstellen.

## INFO:

Der Literatur-Treff findet am Dienstag, 5. November um 17 Uhr im 1. Obergeschoss der Stadtbibliothek statt.

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

**GOTTESDIENSTE**
**Katholische Kirchen:**

**Heilig-Kreuz-Kirche:** So., 10.30 Uhr, Eucharistiefeier der ital. Gemeinde, 19 Uhr Eucharistiefeier; **Marienkirche:** Sa., 18.30 Uhr, Eucharistiefeier mit Totengedenken zu Allerseelen; So., 10.30 Uhr, Eucharistiefeier; **Salvatorkirche:** Sa., 18.30 Uhr, Eucharistiefeier mit Totengedenken zu Allerseelen; So., 10.30 Uhr, Wortgottesfeier mit Kommunion; **St.- Michael-Kirche:** So., 10.30 Uhr, Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa., 18.30 Uhr, Eucharistiefeier mit Totengedenken zu Allerheiligen; **St.-Elisabeth-Kirche:** So., 9 Uhr, Eucharistiefeier; **St.-Thomas-Kirche:** So., 10.30 Uhr, Eucharistiefeier; **Weitere Gottesdienste:** St. Augustinus: Sa., 9 Uhr, Gottesdienst russ.-orth.; So., 10 Uhr, Gottesdienst rum-orth.; Ostabklinikum: So., 9 Uhr, Ev. Gottesdienst

**Evangelische Kirchen:**

**Christushaus Waldhausen:** So., 9.15 Uhr, Gottesdienst, Pfarrerin Bender; **Christuskirche:** Do., 19 Uhr, Gottesdienst zum Reformationsfest mit Abendmahl (Pfarrer i. R. Astfalk); So., 10 Uhr, Gottesdienst (Dekanin i. R. Richter); **Johanneskirche:** Do., 10 Uhr, Gottesdienst zum Reformationstag in Form der Deutschen Messe mit Abendmahl, Pfarrer i.R. Richter; **Sa., 18.30 Uhr, Gottesdienst zum Wochenschluss mit Abendmahl, Dekan Drescher;** **Ostabklinikum:** So., 9 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Stiegele; **Peter-u.-Paul-Kirche:** So., 11 Uhr, Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderbibelwoche, Pfarrerin Caroline Bender; **Stadtkirche:** So., 10 Uhr, Gottesdienst, Dekan Drescher

**Sonstige Kirchen:**

**Biblische Missionsgemeinde Aalen:** So., 9.30 Uhr, Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** So., 10 Uhr, Gottesdienst, parallel dazu Kinderprogramm; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So., 10 Uhr, Gottesdienst; **Gospelhouse:** So., 10.10 Uhr, Gottesdienst; **Hoffnung für Alle:** So., 9.45 Uhr, Gottesdienst mit Kinderkirche; **Neuapostolische Kirche:** So., 9.30 Uhr, Gottesdienst; **Mi., 20 Uhr Gottesdienst**

**ZURÜCKSCHNEIDEN VON BÄUMEN, STRÄUCHERN UND HECKEN**
**Regelmäßiger Rückschnitt**

Bäume, Sträucher und sonstige Anpflanzungen entlang von öffentlichen Straßen und Wegen sind ökologisch wertvoll und tragen zur Verschönerung des Landschafts- und Ortsbildes bei. Dabei bringt das Wachstum der Pflanzen immer wieder mit sich, dass die Anpflanzungen in den öffentlichen Verkehrsraum hineinragen.

Zum öffentlichen Verkehrsraum gehören neben der eigentlichen Fahrbahn auch Gehwege, Radwege und der Randstreifen. Die überhängenden Äste und Zweige führen immer wieder dazu, dass dem Verkehr vor allem an Kreuzungen und Einmündungen die notwendige Sicht genommen wird und der Gehweg mehr genutzt werden kann. Außerdem können Verkehrszeichen verdeckt werden. Um solche Behinderungen oder gar Gefährdungen zu vermeiden, sind Anpflanzungen entlang öffentlicher Straßen und Wege so zurückzuschneiden, dass folgende Lichträume ganzjährig frei bleiben:

- 4,50 m über der gesamten Fahrbahn, einschließlich eines 0,75 bis 1,25 Meter breiten Sicherheitsstreifens entlang der Fahrbahn; sofern ein Bordstein vorhanden ist, kann der Sicherheitsstreifen um 0,25 Meter reduziert werden.
- 2,50 m über Geh- und Radwegen, einschließlich eines 0,25 Meter breiten Sicherheitsstreifens entlang von Radwegen.

Mit Rücksicht auf das rasche Nachwachsen und die Belaubung der Bäume, Sträucher und dergleichen ab dem Frühjahr sowie der Schneelast im Winter und dem dadurch größeren Durchgang der Äste und Zweige erscheint es

zweckmäßig, die Maße des vorgeschriebenen Lichtraumprofils um jeweils 0,5 Meter zu erweitern.

An Straßeneinmündungen und -kreuzungen sind Hecken, Sträucher und andere Anpflanzungen stets so niedrig zu halten, dass eine ausreichende Übersicht für den Verkehr gewährleistet ist. Diese Anpflanzungen dürfen im Allgemeinen nicht höher als 0,80 Meter sein. Auch hier empfiehlt es sich, niedriger zurückzuschneiden. Außerdem sind Bäume auf Standsicherheit zu untersuchen. Abgestorbene Bäume bzw. dürres Geäst sind zu entfernen.

Bei Unfällen oder Beschädigungen an Fahrzeugen können die Besitzerinnen und Besitzer von Bäumen, Sträuchern und Hecken, die nicht auf das notwendige Maß zurückgeschnitten wurden, ersatzpflichtig gemacht werden. Auch im Bereich von Straßenbeleuchtungen ist der Bewuchs so zurückzuschneiden, dass es nicht zu Beschattungen kommt. Grundsätzlich sind Anpflanzungen ganzjährig regelmäßig zu prüfen, ob ein Rückschnitt erfolgen muss.

## INFO:

Anpflanzungen oder Örtlichkeiten, die den obigen Anforderungen nicht entsprechen, können der Stadtverwaltung über die GeoApp Aalen (erhältlich in allen gängigen Downloadstores), per E-Mail unter strassenverkehr@aal.de, bei den Ortschaftsverwaltungen oder unter der Telefonnummer 07361 52-1106 gemeldet werden. Eine entsprechende Aufforderung zum Rückschnitt ergeht dann von Seiten der Stadtverwaltung.

**HEIZUNGSTAUSCH IN EIN- UND MEHRFAMILIENHÄUSERN**
**Woche der Wärmepumpe**

**Vom 4. bis 10. November findet bundesweit die „Woche der Wärmepumpe“ statt, eine Informationskampagne des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz. In diesem Rahmen informiert die Stadtverwaltung Aalen über den Austausch von Heizungsanlagen in Ein- und Mehrfamilienhäusern.**

**HEIZUNGSANLAGEN IN EINFAMILIENHÄUSERN**

Beim Heizungstausch in Einfamilienhäusern fordert das novellierte Gebäudeenergiegesetz (GEG) den Einsatz moderner, energieeffizienter Heizsysteme, um den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu reduzieren und erneuerbare Energien zu fördern. Neubauten müssen Heizsysteme mit mindestens 65 Prozent erneuerbarer Energie verwenden. Für Bestandsgebäude gibt es Übergangsfristen, wobei ab 2029 schrittweise erneuerbare Energien genutzt werden müssen. In Baden-Württemberg gilt zusätzlich ab sofort eine 15 Prozent-Pflicht für erneuerbare Energien beim Heizungstausch.

Konstanttemperaturkessel, die älter als 30 Jahre sind, sind in der Regel auszutauschen. Es müssen jedoch nicht alle Hausbesitzer ihre Heizung nach 30 Jahren tauschen. Ausgenommen davon sind Verbraucher, die ein Ein- oder Zweifamilienhaus seit dem 1. Februar 2002 oder früher als Eigentümer selbst bewohnen. Zum Tausch verpflichtet sind Verbraucher, die das Eigentum durch Kauf, Schenkung oder Erbe übernehmen. Für die Erfüllung dieser Pflicht haben sie zwei Jahre Zeit. Fördermöglichkeiten umfassen eine Grundförderung von 30 Prozent der Kosten, weitere Fördermittel gibt es bei niedrigen Einkommen. Einen zusätzlichen Bonus gibt es für den schnellen Austausch alter Heizsysteme, wobei die Förderung auf 70 Prozent begrenzt ist, maximal 21.000 Euro. Wichtige Schritte beim Heizungstausch sind eine Bestands-

analyse des Gebäudes, die Einholung einer zertifizierten Energieberatung und die Auswahl eines geeigneten, erneuerbaren Heizsystems wie Wärmepumpen oder Biomasseheizungen.

**ETAGENHEIZUNGEN IN MEHRFAMILIENHÄUSERN**

Der Austausch von Etagenheizungen in Mehrfamilienhäusern erfordert nach dem novellierten Gebäudeenergiegesetz von 2024 eine sorgfältige Planung durch die Wohnungseigentümergeinschaft (WEG). Es sollen bis Ende 2024 alle relevanten Informationen über die bestehenden Heizungsanlagen von Eigentümern und dem Bezirksschornsteinfeger eingeholt werden. Die Daten werden dann von der WEG oder der Hausverwaltung mit Unterstützung eines zertifizierten Energieberaters aufbereitet.

Auf Basis dieser Informationen wird ein Konzept erstellt, das die Erfüllung der 65 Prozent-Erneuerbare-Energien-Pflicht sicherstellt. Lösungen können Wärmepumpen, Hybridlösungen aus Gas-Brennwertthermen und Solarthermie oder Infrarotheizungen kombiniert mit Photovoltaikanlagen sein. Bei einem Heizungsausfall ist der Verwalter zu informieren und eine Eigentümerversammlung einzuberufen. Die WEG kann Fördermittel für den Heizungstausch beantragen. Regelmäßige Berichte und Abstimmungen in Eigentümerversammlungen sind essenziell für den erfolgreichen und gesetzeskonformen Austausch der Heizungsanlagen.

## INFO:

Weitere Informationen sowie umfangreiche kostenfreie Beratung zum Thema Heizungstausch im Ein- oder Mehrfamilienhaus gibt es bei den Klimalotsinnen der Stadt Aalen, die per Telefon unter 07361 52-1328 oder per Mail unter klimafreundlichesbauen@aal.de erreichbar sind.

**AUF DEM WEG ZUR KLIMANEUTRALITÄT**
**Pilotprojekt für eine energetische Gebietssanierung**

**Der Gemeinderat hat Ende September als erste Maßnahme der Energieleitplanung beschlossen, das Gebiet „östliche Gartenstraße zwischen Aal und Mauerstraße“ für eine Konzepterstellung zur energetischen Gebietssanierung heranzuziehen.**

„Die energetische Ertüchtigung von Gebäuden leistet nicht nur einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz, sondern verbessert auch die Lebensqualität der Bewohner“, erläutert Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle. „Umso wichtiger ist es, jetzt in die Energieeffizienz und in eine nachhaltige Energieversorgung zu investieren, die langfristig Kosten spart und den Wohnkomfort erhöht“, so Steidle.

Ziel des Konzeptes für das Pilotgebiet ist die konkrete Analyse der Energieversorgung, die Ableitung von Maßnahmen zur Reduzierung fossiler Energieträger und zur Senkung von Treibhausgasemissionen. Darüber hinaus werden die Potenziale für Energieeinsparung und Optionen für den Einsatz erneuerbarer Energien dargestellt. Auch die Möglichkeiten zur Anpassung an den Klimawandel sollen aufgezeigt werden.

Das Gebiet „östliche Gartenstraße zwischen Aal und Mauerstraße“ wurde ausgewählt, weil es sowohl öffentliche als auch private Gebäude mit hohem Sanierungsbedarf und erkennbar erhöhtem Wärme- und Energieverbrauch

aufweist. Darüber hinaus überzeugt es aufgrund seiner innenstadtnahen Lage und den natürlichen Begrenzungen durch Aal und Grünzonen entlang der Mauerstraße.

Im ersten Schritt wird ein Fachbüro mit der Erstellung des Konzepts beauftragt, um im Anschluss die differenzierten Vorschläge zur Senkung der Treibhausgase in der Phase des Sanierungsmanagements umzusetzen. Dabei wird das Gebiet ganzheitlich betrachtet und mit Beteiligung der Bewohnerschaft Themenschwerpunkte festgelegt. Ziel der Maßnahmen ist die Unterstützung der Bewohnerschaft im Gebiet bei der Umsetzung der energetischen Sanierung, um gemeinsam das städtische Ziel der Klimaneutralität erreichen zu können. Dabei sind positive Auswirkungen auf private Eigentümerinnen und Eigentümer sowie die Wohnenden zu erwarten, wie z.B. langfristige finanzielle Vorteile, welche in Abhängigkeit der durchgeführten Maßnahmen unterschiedlich hoch sein werden. Aber auch die Stadtverwaltung selbst und die wobaualen wollen mit positivem Beispiel vorangehen und planen, ihre Gebäude in diesem Gebiet energetisch untersuchen zu lassen.

## INFO

Der aktuelle Energieleitplan der Stadt Aalen ist unter [www.aalen.de/energieleitplan](http://www.aalen.de/energieleitplan) einsehbar.

**WELLANDMITTE EG DEWANGEN**
**Generalversammlung**

Dewangens Ortsvorsteherin **Andrea Zeißler** begrüßte die Anwesenden und dankte dem Vorstand und dem gesamten WellandMarkt-Team um **Christine Styrnol** für den engagierten, am Kunden orientierten Einsatz. Leider habe die Einkaufsbereitschaft im Markt nachgelassen, so Zeißler.

Wie alle weiteren Redner appellierte die Ortsvorsteherin an die Bevölkerung, die angenehme Vollversorgung am Ort wieder stärker zu nutzen, weil sie Dewangen als Wohnort zusätzlich attraktiv macht. Dann dankte sie den Mitgliedern der Genossenschaft und den Kunden für ihre Unterstützung. Der Aufsichtsratsvorsitzende Daniel Kaiser schloss sich dem an, er würdigte den Markt als zentralen Treffpunkt in Dewangen und bewertete das Verkaufsergebnis als noch zufriedenstellend mit viel Spielraum nach oben. Vorstand Paul Lankeit ging auf das sechsjährige Bestehen des Markts ein und wünschte sich mehr ehrenamtliche Helfer, die dringend benötigt würden.

Vorstand Herbert Nowak stellte die Zahlen des Geschäftsjahres April 2023 bis März 2024 vor. Die Ziele des WellandMarkts: ein Lebensmittelvollsortiment, eine „schwarze Null“ sowie Regionalität (das betrifft 50 Prozent der Lieferanten)

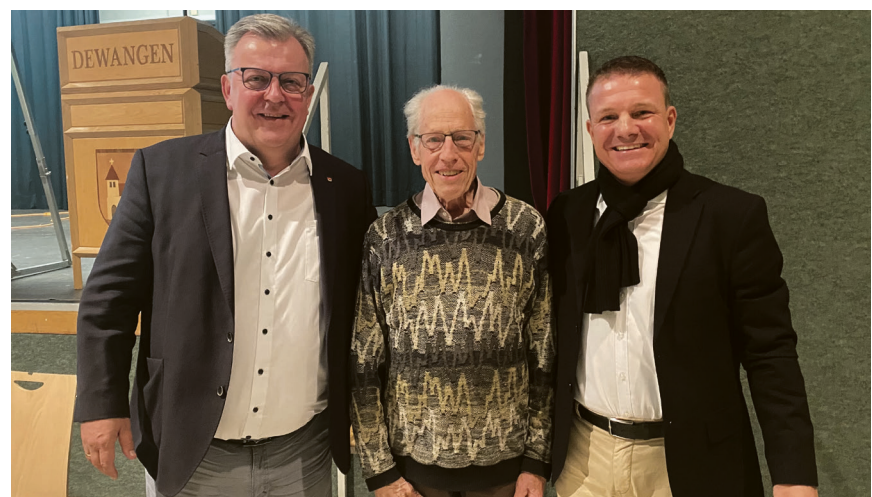
und Nachhaltigkeit werden permanent erreicht. Auch Nowak betonte, dass es unbedingt mehr ehrenamtliche Mitarbeitende brauche, um den WellandMarkt am Laufen zu halten. Sein dringender Appell an mögliche ehrenamtliche Helfer: „Sie werden mit offenen Armen empfangen, es geht nicht ohne Sie“. Die Kundschaft entscheidet mit ihrem Kaufverhalten, ob der WellandMarkt, das WellandCafé, der WellandTreff und WellandKultur weiterhin eine Zukunft in Dewangen haben.

Es gibt auch personelle Veränderungen bei WellandMitte: Vanessa Bihl, Eberhard Stark und Wolfram Haug verlassen den Aufsichtsrat und wurden für ihr großes Engagement gewürdigt. Alle zur Neuwahl aufgestellten Personen wurden einstimmig gewählt: Ursula Mutscheller, Andrea Zeißler, Daniel Kaiser, Christian Wiedmann und die Neumitglieder Andrea Knopf, Elena Paduano und Corinna Plath.

## INFO:

WellandMarkt, Fachsenfelder Straße 4, 73434 Aalen

Mehr Infos unter [www.wellandmitte.de](http://www.wellandmitte.de)  
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr., 6.30 bis 18 Uhr, Samstag, 7 bis 12 Uhr



(v.l.n.re.) Eberhard Stark (stv. Vorsitzender), Wolfram Haug (Aufsichtsrat), Daniel Kaiser (Aufsichtsrat)

VERKAUFSSTART

# Verkauf der Grundstücke im Neubaugebiet „Eichholzweg nördlich der Dorfstraße“ in Aalen-Hofen



Die Stadt Aalen entwickelt im beliebten Teilort Hofen das Neubaugebiet „Eichholzweg nördlich der Dorfstraße“ mit 17 städtischen Bauplätzen zur Einzel-, Doppel-, Reihen-, Ketten- und Mehrfamilienhausbebauung. Die Zielsetzung der Stadt ist es, ein neues Wohngebiet zu schaffen, das eine erhöhte Wohndichte bei hoher Wohnqualität ermöglicht und dringend benötigte Bauplätze schafft. Die städtebauliche Idee, die verschiedene Wohnformen (für Familien, Singles, Senioren sowie betreutes Wohnen) integriert, deckt ein breites Spektrum ab und soll den vielfältigen Anforderungen der späteren Bewohner gerecht werden.

**STANDORT**

Das attraktive Baugebiet befindet sich am nordöstlichen Rand von Hofen, in ca. 5 km Entfernung (Luftlinie) zur Kernstadt Aalen und hat eine Fläche von 1,4 ha. Es wird im Nordosten durch die landwirtschaftlich genutzte Fläche, Flst. 248, Gemarkung und Flur Hofen, im Süden durch die Dorfstraße und im Westen durch den Eichholzweg begrenzt.

Hofen selbst hat sich in den letzten Jahren aufgrund der verkehrsgünstigen Lage (Bahnhalte und Nähe B29) sowie aufgrund der attraktiven Landschaft als beliebter Wohnstandort entwickelt.

Hofen erstreckt sich in Nord-Südrichtung vom Bahnübergang Goldshöfe bis aufs Härtsfeld kurz vor Simmisweiler. In Ost-Westrichtung von der Einmündung der neuen „Westumgehung“ Richtung Baiershofen, Westhausen bis zum Kocher unterhalb der Heimatsmühle. Integriert ist das Landschaftsschutzgebiet „Hügelland um Hofen“ sowie das Naturschutzgebiet „Goldshöfer Sande“. Die Ortschaft hat 1.996 Einwohner (Stand 01.10.2024).

**MÖGLICHKEITEN DER BEBAUUNG**

Im Baugebiet, für das der rechtskräftige Bebauungsplan „Eichholzweg nördlich der Dorfstraße Plan Nr. 80-05“ Gültig-

keit hat, werden im nördlichen Bereich Bauplätze zur Einzelhausbebauung und im zentralen Bereich Bauplätze zur Doppel-, Reihen- und Kettenhausbebauung angeboten. Darüber hinaus, werden im südlichen Teil des Baugebiets 4 Baufelder für Investoren zur Errichtung von Geschosswohngebäuden angeboten, wobei das größte Baufeld süd-östlich gelegen, bevorzugt an einen Investor verkauft wird, der betreutes Wohnen plant.

**KOSTEN**

Der Verkaufspreis für die Einzelhausbauplätze im Baugebiet „Eichholzweg nördlich der Dorfstraße“ in Aalen-Hofen liegt bei 275 €/m². Für die Doppel-, Reihen- und Kettenhausbauplätze bei 260 €/m² und die Bauplätze im Geschosswohnungsbau bei 295 €/m². Im Kaufpreis sind die Ablösebeträge für den Erschließungsbeitrag, den Abwasserbeitrag sowie der Kostenerstattungsbetrag für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen gem. § 135 a bis c BauGB enthalten.

Neben dem Kaufpreis, einschließlich der daraus entstehenden Nebenkosten wie Grunderwerbsteuer, Notar- und Grundbuchkosten, und den Kosten für die Ver- und Entsorgungsleitungen hat der Erwerber die vom Gemeinderat der Stadt Aalen, mit Beschluss vom 19.05.2022 beschlossene Innenentwicklungsumlage zu tragen. Die Höhe beträgt 7,5% des Kaufpreises/m², höchstens 20 €/m² Grundstücksfläche.

**BEWERBUNG BIS ZUM 10. JANUAR 2025**

Sollte Interesse an einem dieser Grundstücke bestehen, kann man sich mittels Antrag auf Erwerb eines städtischen Bauplatzes dafür bewerben. Dieser ist, zusammen mit den damit verbundenen erforderlichen Unterlagen, bei der Stadtverwaltung Aalen, Amt für Bauverwaltung und Vermessung, Marktplatz 30, 73430 Aalen oder per E-Mail bauverwaltung-immobilien@aalen.de einzureichen.

**KONTAKT / INFORMATIONEN**

Anträge, Pläne und weitere Auskünfte für die Vergabe der Bauplätze in diesem Wohngebiet gibt es auf der Homepage der Stadt Aalen unter [www.aalen.de/eichholzweg](http://www.aalen.de/eichholzweg) oder im Rathaus Aalen bei Tobias Drometer, Amt für Bauverwaltung und Vermessung, Zimmer 433, Tel.: 07361 52-1483, E-Mail: [bauverwaltung-immobilien@aalen.de](mailto:bauverwaltung-immobilien@aalen.de).

Erste Fragen rund um die Bauplätze und das Bewerbungs- und Vergabeverfahren können jederzeit telefonisch oder schriftlich an die Stadt gestellt werden.

Die Vergabe der Grundstücke selbst erfolgt durch die städtischen Gremien unter Berücksichtigung der vom Gemeinderat der Stadt Aalen beschlossenen Vergaberichtlinien sowie der Vergabegrundsätze für städtische Bauplätze, welche ebenfalls auf der Homepage der Stadt Aalen zum Download stehen.

Eine persönliche Beratung ist nach vorheriger Anmeldung ebenfalls möglich.

**THEATER DER STADT AALEN**

- **Hamlet**  
Samstag, 2. November | 20 Uhr  
AUSVERKAUFT  
Sonntag, 3. November | 19 Uhr  
KUBAA
- **Theatercafé „Kerzen, Wachs, Gemütlichkeit“**  
Freitag, 8. November | 15 bis 17 Uhr  
Für Kinder ab 3  
KUBAA-Foyer
- **Mahnwache am Vorabend des 9. November**  
Freitag, 8. November | 18.30 Uhr  
Geschwister-Scholl-Platz
- **Exhibition on screen: Frida Kahlo**  
Sonntag, 10. November | 15 Uhr  
Altes Rathaus

**INFO:**

Weitere Informationen unter [www.theateraalen.de](http://www.theateraalen.de)  
Theaterkasse: [kasse@theateraalen.de](mailto:kasse@theateraalen.de) oder 07361 52-2600

**BEGEGNUNGSSTÄTTE BÜRGERSPITAL**

**Veranstaltungen**

- **Offener Spielnachmittag**  
Montag, 4. November | 14 bis 16 Uhr  
im Café 1.OG, Leitung: Spielteam
- **Gruselmärchen**  
Mittwoch, 30. Oktober | 18 Uhr  
im Saal 3.OG  
Kosten: 5 Euro inklusive gruseliger Überraschung aus der Küche  
Märchenerzählerin: Ute Hommel  
Keine Anmeldung erforderlich
- **Musiknachmittag mit der Aalcombo**  
Dienstag, 5. November  
14.30 bis 16 Uhr im Café 1.OG

- **Wohlfühltag**  
„Schon lange nicht mehr getanzt?“  
Donnerstag, 14. November  
9.30 bis 16 Uhr Saal 3.OG  
Mit der Tanzschule Rühl, Teilnahme mit oder ohne Tanzpartnerin/-partner möglich  
Inklusive Mittagessen, Kaffee und Kuchen. Kosten: 14 Euro  
Anmeldeschluss: 7. November

**Termine begleiteter Mittagstisch:**

- **„Laternenzeit“**  
Dienstag, 5. November | 12 Uhr  
gemeinsamer Beginn im Café 1.OG  
Essen: Gnocchi-Kürbisauflauf  
Kosten: 7,50 Euro. Anmeldeschluss: Donnerstag, 31. Oktober
- **„Ich gebe meinen Senf dazu“ Mittagstisch und Austausch mit Bürgermeister Bernd Schwarzendorfer**  
Dienstag, 26. November  
12 Uhr gemeinsamer Beginn im Café 1.OG

Thema: Die Einkaufssituation für Senioren in Aalen. Essen: Unser Männerkochkurs kocht Schlanganger, Griabaschnecke und Sauerkraut. Kosten: 7,50 Euro. Anmeldeschluss: Donnerstag, 21. November

**Speiseplan Mittwoch und Donnerstag**  
Mittwoch, 30. Oktober  
11.30 bis 13.15 Uhr.  
Butternut Kürbis gefüllt mit buntem Gemüse und Worcestersoße.  
Kosten: 7 Euro  
Donnerstag, 31. Oktober  
11.30 bis 13.15 Uhr  
Falafel (Bratlinge aus Kichererbsen) an herbstlichen Salaten. Kosten: 7 Euro

**Ausstellung**

„Bilder, die Geschichten erzählen“ von Kindern und Tieren  
Bilder von Marie-Luise Schmid  
Öffnungszeiten Montag bis Donnerstag, 8.30 bis 17 Uhr

**INFO:**

Begegnungsstätte Bürgerspital,  
Telefon 07361 52-2501,  
E-Mail [buergerspital@aalen.de](mailto:buergerspital@aalen.de)

## Hier findet Karriere Stadt.

Ausbildung, Studium und Jobs bei der Stadt Aalen.  
Informationen auf [aalen.de/karriere](http://aalen.de/karriere)